

Veranstaltungs- programm

F 2349/23

VONEINANDER LERNEN - JUGENDÄMTER AUF DEM WEG ZUR UMSETZUNG DER INKLUSIVEN LÖSUNG

04.10.2023, 14.00 Uhr bis 05.10.2023, 13.00 Uhr
Berlin

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Martin Albinus, Stadt Braunschweig

Rosemarie Haas, Landeshauptstadt München, Stadtjugendamt

Tonia Rieser, Verfahrenslotsin, LH München, Sozialbürgerhaus Ramersdorf – Perlach

N.N.

LEITUNG

Anna Zhuleva, wissenschaftliche Referentin im Deutschen Verein, Berlin, Arbeitsfeld II: Kindheit, Jugend, Familie, Soziale Berufe

INHALT

Mit dem Inkrafttreten des Gesetzes zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen (KJSG) wurden die Weichen für die Gesamtzuständigkeit der Kinder- und Jugendhilfe für alle Kinder und Jugendlichen mit und ohne Behinderungen gestellt. Das zur Umsetzung dieser inklusiven Lösung notwendige Bundesgesetz soll in der laufenden Legislatur verabschiedet werden und zum 01.01.2028 in Kraft treten. Bereits mit der Verabschiedung des KJSG im Juni 2021 wurden jedoch u.a. gesetzliche Beratungsansprüche sowie der laut – Koalitionsvertrag unbefristete – Einsatz von Verfahrenslots/innen ab dem Jahr 2024 festgeschrieben. Somit müssen sich Träger der öffentlichen und freien Kinder- und Jugendhilfe bereits jetzt auf den Weg machen und eruieren, wie sie die Anforderungen durch das KJSG umsetzen und was es konkret dafür vor Ort braucht. Bundesweit gibt es Jugendämter, die diesen Prozess bereits angestoßen und eine Expertise dazu ausgebildet haben. Darüber hinaus haben verschiedene Modellprojekte und Begleitstudien zur Umsetzung der

SGB VIII-Reform sowie zum Einsatz der Verfahrenslots/innen ihre Arbeit aufgenommen und werden entscheidende Impulse für die Praxis liefern. In der Veranstaltung sollen Ergebnisse und Erfahrungen vorgestellt sowie Gelingensbedingungen und Stolpersteine aufgezeigt und diskutiert werden. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen dabei neben den Verfahrenslots/innen auf der inklusiven Sozialplanung und der Umsetzung der notwendigen Verwaltungsstrukturreform.

ZIELE

Vorstellung von Jugendämtern, die bereits Erfahrung in der Umsetzung der inklusiven Lösung gemacht haben und als „Leuchttürme“ für den Diskurs in der Praxis dienen könnten. Dabei sollen Gelingensbedingungen und mögliche Hürden bei der Umsetzung der inklusiven Lösung diskutiert und die Debatte hin zu einer inklusiven Kinder- und Jugendhilfe weiterentwickelt werden.

ZIELGRUPPEN

Fach- und Leitungskräfte der öffentlichen und freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Eingliederungshilfe, Expert/innen aus Wissenschaft, Politik und Verbänden, Landesjugendämtern, Länder- und Bundesministerien.

PROGRAMMVERLAUF

MITTWOCH – NACHMITTAG, 04.10.2023

Uhrzeit

13.00	Mittagsimbiss
14.00	Begrüßung und Eröffnung <i>Anna Zhuleva</i>
14.15	Einsatz von Verfahrenslots/innen und der Weg dorthin <i>Rosemarie Haas, LHM/Stadtjugendamt</i>
	Diskussion
15.30	Kaffeepause
15.45	Neue Berufe, neue Horizonte: Einblicke in die Praxis der Verfahrenslots/innen <i>Tonia Rieser, Verfahrenslotsin, LHM/SBH Ramersdorf – Perlach</i>
17.00	Auf dem Weg zum Inklusiven Jugendamt <i>N.N.</i>
18.00	Abendessen

DONNERSTAG – VORMITTAG, 05.10.2023

Uhrzeit

09.00	Das Inklusive Jugendamt Braunschweig <i>Martin Albinus, Stadt Braunschweig</i>
10.00	Arbeitsgruppen
11.30	Kaffeepause
11.45	Auswertung von Ergebnissen aus den Arbeitsgruppen Abschlussrunde
12.30	Mittagessen
13.00	Ende der Veranstaltung

ANMELDUNG BITTE BIS SPÄTESTENS

03.08.2023

VERANSTALTUNGORT

Holiday Inn Hotel Berlin City West
Rohrdamm 80
13629 Berlin

KONTAKT *(fachliche Fragen)*

Anna Zhuleva,
wiss. Referentin Deutscher Verein
Telefon: 030 62980-220
anna.zhuleva@deutscher-verein.de

KONTAKT *(organisatorische Fragen)*

Bärbel Winter
Telefon: 030 62980 605
baerbel.winter@deutscher-verein.de

KOSTEN

VERANSTALTUNGSKOSTEN DEUTSCHER VEREIN

Mitglieder
200,00 Euro

Nichtmitglieder
250,00 Euro

Anmeldung und Zahlung an den Deutschen Verein.

TAGUNGSSTÄTTENKOSTEN

Tagungsstättenkosten*, inkl. Unterkunft/Verpflegung, Raum- und Technikkosten und gesetzl. USt.
174,00 Euro

Anmeldung und Zahlung an die Tagungsstätte.

** Sie haben die Auswahl zwischen drei Pauschalen der Tagungsstätte. Die Höhe der anderen Pauschalen entnehmen Sie bitte dem Anmeldeformular. Die Buchung mindestens einer Tagungspauschale, ist Voraussetzung zur Teilnahme an der Veranstaltung. Wir bitten Sie, sich rechtzeitig anzumelden, um sich die Übernachtung zu sichern.*

ANMELDUNG

Bitte nutzen Sie die Onlineanmeldung auf unserer Webseite:

<https://www.deutscher-verein.de/de/va-23-jugendaemter-inklusive-loesung>

Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie eine Teilnahmezusage durch den Deutschen Verein mit Rechnung oder eine Teilnahmeabsage. Bei einer Absage entfällt auch die Anmeldung bei der Tagungsstätte, vgl. AGBs unter www.deutscher-verein.de.

VERANSTALTER

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin-Mitte

Telefon +49(0) 30 62980-0

E-Mail: kontakt@deutscher-verein.de

Telefax +49(0) 30 62980-150

Internet: www.deutscher-verein.de